

Sturm kämpft im Februar gegen Soliman

Boxen: Ex-Weltmeister tritt im Rather Dome an

Von Marcus Gülck

Felix Sturm scheint als Wahl-Kölner an der Landeshauptstadt Gefallen gefunden zu haben. Und das trotz seines eher misslungenen Einstands als Box-Promoter. Gerade einmal anderthalb Wochen liegen hinter Sturms „Super Fight Night“ in Reisholz, die von zwei Absagen sowie einer strittigen Punktniederlage seiner Hauptkämpferin Susi Kentikian überschattet wurde. Nun verkündete der 33-jährige Ex-Weltmeister, am 2. Februar in Düsseldorf selbst in den Ring steigen zu wollen.

Im Rather Dome kämpft Felix Sturm dann gegen Sam Soliman. Der 39-Jährige ist Führer der IBF-Rangliste im Mittelgewicht. Sturm, der zuletzt seinen Titel des WBA-Superchampions im Titelvereinigungskampf an den IBF-Weltmeister Daniel Geale verloren hatte, trifft somit erneut auf einen australischen Boxer.

Gegner Soliman bringt es in seiner Kampf-Vita auf 42 Siege, davon 17 durch K.o., und elf Niederlagen. Durch seinen Sieg im Eliminator-Kampf gegen Giovanni Lorenzo stand er als Pflichterausforderer von Sturm-Bezwinger Geale fest. Diesen Status setzt Soliman nun aufs Spiel. Weshalb die Börse für ihn nicht gerade gering ausfallen dürfte.



Boxt im Februar im Dome: Ex-Weltmeister Felix Sturm. FOTO: WALTHER-FOTODESIGN

Futsal-Lions erkämpften 2:2

Gegen die Seleccion Wuppertal erkämpften die Turu Futsal Lions in der heimischen Universitätssport-halle ein 2:2 (1:2). Von Beginn an waren die Gastgeber das offensive Team, aber auch anfällig für Konter. Einen dieser überfallartigen Angriffe nutzten die Bergischen zum 1:0, einen weiteren zum 2:1. Doch ließ das Lions-Team sich durch die Rückstände nicht beeindrucken und wurde belohnt: Nachdem die Turu-Futsalers Glück hatten, als Erkocevic per Strafstoß an Lions-Torwart Lucas Stavenhagen scheiterte, gelang Bartosz Pokwiczal kurz vor Schluss aus ganz spitzem Winkel das 2:2. J.B. Tore: 0:1 Erkocevic, 1:1 Jagenburg, 1:2 Wehlmann, 2:2 Podwiczal

Turu Futsal Lions: Stavenhagen (Frey) - Buga, Horstmann, Menning, Jagenburg, Driouch, Haag, Cappel, Pokwiczal.

KURZ GEMELDET

Leichtathletik. ART-Mittelstrecklerin Christine Lang-Dreyer erreichte beim 30. Niklauslauf der TG Neuss über 3000 Meter in der Zeit von 19:24 Minuten den zweiten Platz in der Altersklasse W 60.

Fußball. Für die Kreisliga-A-Fußballer Lukas Stangier (Lohausener SV) und Dennis Rempke (Polizei SV) ist das Fußballjahr 2012 beendet. Beide erhielten für ihre Platzverweise Sperren bis zum 30. Dezember – für höchstens vier Pflichtspiele.



Autogramme, Autogramme! DEG bescherte ihre Fans

Ein Riesenandrang herrschte gestern im Hauptquartier der Stadtwerke am Höherweg in Flingern-Süd. Hunderte von Eishockey-Fans nutzten die Gelegenheit, bei der längst zur Tradition gewordenen, vorweihnachtlichen Autogrammstunde der DEG ihren Lieb-

lingen auch mal persönlich ganz nah zu kommen. Und denen machte die Begegnung mit den Fans nach zuletzt eher weniger erfreulichen Begegnungen mit den Gegnern in der

Deutschen Eishockey-Liga (DEL) ganz offensichtlich Spaß. Zum Beispiel Kapitän Daniel Kreutzer: Der beglückt hier mit seiner Unterschrift Simone Bleidt mitsamt ihrem Nachwuchs,

FOTO: STEFAN AREND

Leichtathleten haben einen Lauf

Bestenlisten 2012 Erste Plätze für Jessie Maduka und Maïke Schachtschneider sind die besten Beispiele für den aktuellen Aufschwung in Düsseldorf

Von Bernward Franke

Höchst erfreulich sehen die jüngst veröffentlichten Bestenlisten 2012 des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) in den Jugendklassen U20 und U18 für Düsseldorfs Athleten und Vereine aus. 17 mal sind Düsseldorfer dort unter den Top Ten vertreten – viermal sogar auf Rang eins. Zum Beispiel mit der 16-jährigen Jessie Maduka (ART) im 100-m-Lauf in 11,76 Sekunden bei der U 18 und der 18-jährigen Maïke Schachtschneider (ART) mit 53,57 Sekunden im 400-m-Lauf der U 20. Gemeinsam erlebten sie noch zweimal die ersten Ränge in den Staffeln über 4mal-100-m und 4mal 400-m, in denen sie im Sommer die deutschen Meistertitel gewannen.

Die beste Platzierung bei den Jungen schaffte der 17-jährige Zehnkämpfer Simon Hosten (ASC) als Zweiter beim Zehnkampf der U 18 mit 7278 Punkten.

Die erstaunlich vielen Platzierungen in der Bestenliste zeigen einmal mehr, welchen großen Aufschwung Düsseldorfs Leichtathletik genommen hat. Gespannt ist man nun auch auf die Veröffentli-

chungen der Bestenlisten für die Männer und Frauen. Da werden auch noch eine Reihe von weiteren Plätzen unter den Top ten für Düsseldorfs beste Athleten erwartet.

Deutsche Bestenliste 2012

Männlich, U 20, 1500 m: 20. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 3:57,18 Min. **3000 m:** 40. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 8:47,70 Min. **110 m Hürden:** 18. Simon Hosten (ASC) 14,74 Sek. **400 m Hürden:** 23. Marc Schlichka (ASC) 56,94 Sek. **4mal 100 Meter-Staffel:** 17. ART (Oliver Schenk, Thomas Klemens, Janick Tittel, Marcel Dzossou-Bohm) 42,96 Sek. **4mal 400-Meter-Staffel:** 7. ASC (Florian Bergs, Marc Schlichka, Simon Hosten, Daniel Laps) 3:23,65 Min., 9. ART (Thomas Klemens, Marcel Dzossou-Bohm, Oliver Schenk, Janick Tittel) 3:26,03. **Stabhochsprung:** 28. Simon Hosten (ASC) 4,50 m. **Weitsprung:** 41. Simon Hosten (ASC) 6,91 m. **Diskuswerfen:** 7. Kai-Uwe Schmidt (ART) 54,25 m. **Zehnkampf-Mannschaft:** 8. ASC (Luca Dick 5482, Marc Schlichka 5382, Leonhard Sinzig 5345) 16209 Pkt.

U 18, 400 m: 36. Simon Hosten (ASC) 51,10 Sek. **800 m:** 23. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 1:57,04 Min. **1500 m:** 5. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 3:57,18 Min. **3000 m:** 15. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 8:47,70 Min. **10 km Straßenlauf:** 41. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 35:00 Min. **110 m Hürden:** 7. Simon Hos-

ten (ASC) 14,24 Sek. **4mal 100-Meter-Staffel:** 45. ASC (Commer, Simon Hosten, Lennart Hosten, Alexander Köpcke) 45,58 Sek. **3mal 1000-Meter-Staffel:** 13. ART/SFD/TB Hassels (von Danwitz, Schüller, Thorwirth) 8:18,90 Min. **Hochsprung:** 30. Simon Hosten (ASC) 1,92 m. **Stabhochsprung:** 10. Simon Hosten (ASC) 4,50 m, 31. Lennart Hosten (ASC) 4,10. **Weitsprung:** 12. Simon Hosten (ASC) 6,91 m. **Diskuswerfen:** 34. Jonas Ulrich (ART) 47,70 m. **Speerwerfen:** 47. Nils Fischer



Im 100-m-Lauf ihrer Altersklasse auf Platz 1: Jessie Maduka. FOTO: FRANKE

ten (ASC) 14,24 Sek. **4mal 100-Meter-Staffel:** 45. ASC (Commer, Simon Hosten, Lennart Hosten, Alexander Köpcke) 45,58 Sek. **3mal 1000-Meter-Staffel:** 13. ART/SFD/TB Hassels (von Danwitz, Schüller, Thorwirth) 8:18,90 Min. **Hochsprung:** 30. Simon Hosten (ASC) 1,92 m. **Stabhochsprung:** 10. Simon Hosten (ASC) 4,50 m, 31. Lennart Hosten (ASC) 4,10. **Weitsprung:** 12. Simon Hosten (ASC) 6,91 m. **Diskuswerfen:** 34. Jonas Ulrich (ART) 47,70 m. **Speerwerfen:** 47. Nils Fischer

(ART) 54,61 m. **Zehnkampf:** 2. Simon Hosten (ASC) 7278 Pkt. **Siebenkampf-Mannschaftswertung:** 8. ASC (Simon Hosten 7278, Lennart Hosten 5766, Alexander Köpcke 3936) 16980 Pkt.

Weibliche, U 20, 100 m: 4. Jessie Maduka (ART) 11,76 Sek., 21. Maïke Schachtschneider (ART) 12,09. **200 m:** 4. Maïke Schachtschneider (ART) 24,34 Sek., 31. Jessie Maduka (ART) 24,98 Sek. **400 m:** 1. Maïke Schachtschneider (ART) 53,57 Sek., 36. Annika Schachtschneider (ART) 57,21. **800 m:** 8. Laura Vierbaum (ART) 2:09,05 Min., 34. Maïke Schachtschneider (ART) 2:14,28. **400 m Hürden:** 26. Annika Schachtschneider (ART) 63,84 Sek. **2000 m Hindernis:** 17. Sarah Koch (ART) 7:26,36 Min. **4mal 100-Meter-Staffel:** 1. ART (Anahid Ndouop, Maïke Schachtschneider, Annika Schachtschneider, Jessie Maduka) 46,74 Sek. **4mal 400-Meter-Staffel:** 1. ART (Maïke Schachtschneider, Laura Vierbaum, Elisabeth Schmidt, Annika Schachtschneider) 3:44,77 Min. (Nordrhein-Rekord). **5000 m Bahngehen:** 7. Lea Dederichs (DJK TuSa 06) 30:01,64 Min. **Stabhochsprung:** 21. Tansu Engizek (ASC) 3,65 m. **Weitsprung:** 11. Maïke Schachtschneider (ART) 5,95 m, 15. Jessie Maduka (ART) 5,91. **Dreisprung:** 7. Jessie Maduka (ART) 12,21 m, 41. Anahid Ndouop (ART) 11,41. **Diskuswerfen:** 37. Ronja Sowalder (ART) 40,04 m.

U 18, 100 m: 1. Jessie Maduka (ART) 11,76. **200 m:** 13. Jessie Maduka (ART) 24,98 Sek. **400 m:** 15. Annika Schachtschneider (ART) 57,21 Sek. **400 m Hürden:** 14. Annika Schachtschneider (ART) 63,84 Sek. **3000 Meter Bahngehen:** 3. Lea Dederichs (DJK TuSa 06) 15:52,89 Min., 38. Alicia Brunner (DTV 47) 23:09,23, 39. Sofia Schneek (DTV 47) 23:32,06. **5-km-Straßen-Gehen:** 4. Lea Dederichs (DJK TuSa 06) 27:57 Min. **Weitsprung:** 5. Jessie Maduka (ART) 5,91 m. **Dreisprung:** 3. Jessie Maduka (ART) 12,21 m, 19. Anahid Ndouop (ART) 11,41 m. **Diskuswerfen:** 17. Ronja Sowalder (ART) 40,04 m. **Siebenkampf-Mannschaftswertung:** 33. ASC (Monna Jankowski 3908, Nele Wolter 3313, Frederike Backhaus 3183) 10404 Pkt.

JETZT NIMMT'S THORWIRTH (17) SCHON MIT „RICHTIGEN“ MÄNNERN AUF

Der 17-jährige Mittelstreckler Maximilian Thorwirth (SFD 75), derzeit Nummer eins im deutschen Cross-Cup der U 18, wagte sich beim 30. Neusser Nikolaus-Crosslauf erstmals in die Männerklasse (über 20 Jahre) und unterlag auf der fünf Kilometer langen Strecke dem 22-jährigen west-

deutschen 800-m-Meister, Carl-Philipp Heising (Dormagen), erst nach packendem Kampf. Die Entscheidung fiel auf den letzten Metern, wobei der Dormagener der bessere Spürer war. Vierter wurde Erftlaufsieger Nikki Johnstone. Der 28-jährige Düsseldorfer Lehrer gehört noch keinem Verein an.

Ein Höhepunkt war auch bei den 13-jährigen das knallharte Duell zwischen dem Essen-Werdener Till Grommischund Abhineet Jossan vom ASC. Dabei kam Abhineet auf den letzten Metern trotz aller Anstrengungen nicht mehr an Grommisch vorbei und musste ihm den Sieg überlassen.

DEG-Jugend: Es wird ernst

Mannheim kommt als Spitzenreiter

Von Alex Klein

Nach der zuletzt hervorragenden Form der Eishockeyjugend der DEG kommt es nun zum echten Härtestest. Am heutigen Mittwoch (19.30 Uhr) und dem morgigen Donnerstag (19.30 Uhr) reisen die Jungadler Mannheim an die Brehmstraße. Der Rekordmeister der Deutschen Nachwuchs-Liga (DNL) und aktuell Spitzenreiter ist das Non-Plus-Ultra der Szene.

Dabei treffen die Düsseldorfer auf zwei alte Bekannte. Hinter der Bande der Quadrate-Städter steht Ex-DEG-Torhüter Helmut de Raaf. Auf dem Eis sorgt der 17-jährige Parker Tuomie für Furore. Mit 48 Scorerpunkten in 20 Spielen führt Tuomie die Punktebestenliste der Liga an. Im Sommer wechselte der Stürmer vom Rhein nach Mannheim. Besonders ihm müssen die Rot-Gelben stoppen, um an einer Sensation zu schnuppern zu können.

Doch zuletzt hatten auch die Jungadler ihre Probleme. So gaben sie schon bereits in vier Spielen Punkte ab, eher untypisch für den MERC. Durch die ungewohnten Spieltermine kann die DEG auch auf die Förderlizenzspieler aus Duisburg zurückgreifen. Verletzt fehlen nur noch Jonas Noske und Fabio Pfohl.

Hockey-Pause für die DHC-Herren schon vorbei

Die kleine Pause auf Grund der Champions Trophy in Australien ist für die Herren des Düsseldorfer HC in der 1. Hallenhockey-Bundesliga vorbei. Bereits am heutigen Mittwochabend um 20 Uhr ist der Aufsteiger Gladbacher HTC zu Gast am Seestern und bringt Jungnationalspieler Mats Grambusch mit. Die Tabellensituation ist für die Kontrahenten gleich, denn beide Teams haben erst einen Punkt aus den bisherigen zwei Spielen einfahren können.

Ulrich Bergmann, der Trainer der Oberkasseler, hofft auf einen Sieg und meint: „Abgesehen von den ersten 30 Minuten beim 5:5 gegen Krefeld bin ich mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Wir haben in der spielfreien Zeit weiter an den taktischen Systemen gefeilt und an der Fitness gearbeitet. Sollten wir dann in dem wichtigen Heimspiel unser Potenzial konstant abrufen können, bin ich mir sicher, dass wir gegen Gladbach bestehen werden.“ J.P.

Post-Schützen bleiben auf Kurs

Einen Sieg und eine Niederlage gab's für die Sportschützen des Post SV am dritten Wettkampfwochenende der Luftgewehr-Bundesliga Nord. Damit belegt das Team weiter den dritten Tabellenplatz und darf auf die Finalrunde hoffen.

Gegen Kevelaer unterlagen die Postler knapp mit 2:3. Dabei mussten Michael Schneider und Peter Hellenbrand ins Stechen. Während der niederländische Olympia-Fünfte Hellenbrand sein Duell gegen Sergey Rikther gewann, unterlag Schneider im entscheidenden Stechschuss gegen Katharina Kösters.

Mit 398 und 397 von möglichen 400 Ringen ebneten Hellenbrand und Vizemeisterin Jessica Mager den Weg zum 4:1-Erfolg der Postler über die SGi Mengshausen. J.S.